

Bezugs-Preis

Der Hauptabonnement über den im Stadt-
bezirk und den Vororten errichteten Post-
stellen abgelebt: vierjährlich 4.00.
Bei zweimaliger täglich Rüttelung ins
Haus 4.50. Durch die Post bezogen für
Deutschland und Österreich: vierjährlich
4.6.—. Direkte täglich Kreuzbandbindung
ins Ausland: monatlich 4.70.

Die Morgen-Ausgabe erscheint am 7. Uhr,
die Abend-Ausgabe: Montags um 5 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannisthal 8.

Die Expedition ist Wochenlang ununterbrochen
geöffnet von Freitag bis Abend 7 Uhr.

Filialen:

Alfred Hahn vorm. C. Klemm's Tortilla.
Universitätsstraße 9, Bonn.

Konrad Wölke,

Rathausstr. 1a, ganz und Königliches L.

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Nr. 318.

Montag den 25. Juni 1900.

94. Jahrgang.

Die Wirren in China.

— Wenn man auch als ziemlich sicher annehmen kann,
dass den Gesandten der fremden Mächte in

Peking,

speziell dem deutschen Gesandten, Freiherrn v. Ketteler, bis jetzt von der chinesischen Soldateska, reguläre und irreguläre, direkt nichts zu Seide gehabt ist, so fehlt doch leider immer noch die amtliche Bekämpfung. Die verbürgenden Meldungen röhren von Tscheng, dem Director der chinesischen Eisenbahnen und Telegraphen in Shanghai, her. Auf der chinesischen Gesandtschaft in Berlin wird dazu bemerkt, dass wenn auch die telegraphische Verbindung mit Peking abgeschnitten sei, der chinesische Telegraphen-Director vielleicht immer noch Mittel zur Information über die Lage in Peking habe, welche Europäern nicht zu Gewalt stünden. Tscheng hatte die bestreitende Nachricht bekanntlich schon vor einigen Tagen verbreitet, ohne das in Erfahrung zu bringen war, ob sie ihm amtlich aus Peking übermittelt worden ist. Erst wenn diese Meldung als amtliche Auskunftung der chinesischen Centralregierung gekennzeichnet werden kann, werden daher die letzten Zweifel zerstreut werden. Unbedingt aber bleibt es, warm nach Pekinger Regierung die Meldung nicht selbst nach Tientsin und an die Küste gelangen lässt, um dem Blutvergängen no möglich Einhalt zu thun und sich in ein befreites Land zu legen. Auf keinen Fall steht also, dass über den Sultanz in Peking noch Weiteres mitgeteilt wird, als dass die Gesandten in Sicherheit resp. unverletzt sind. Das ist von wesentlichem Belang im Hinblick auf die folgende weitere Nachricht:

* London, 24. Juni. Nachrichten, die der Correspondent des "Reuter's Bureau" durch das Telefon am 17. Juni aus Tientsin erhielt, bestätigen die früheren Meldungen über die Verteilung der Fremdenan-
cession durch die Truppen des Generals Nieh. Die Geschosse fielen im öffentlichen Garten in der Nähe des Gordon Hall nieder, wodurch sich die Dränen geschrumpft hatten. Eine Niedermeldung der Fremden wurde allgemein befürchtet. In Tientsin können im Moment nur 2000 Mann ausländische Truppen und fremde Einwohner zusammengebracht werden.

* London, 24. Juni. Seit fünf Tagen nur ein Völk von Tientsin durchkommen ist, konnten keine weiteren Nachrichten eingehen, als die, dass die Fremdenüberlassung fast ganz zerstört ist und dass die Fremden hart kämpfen. Es sind Nachrichten eingetroffen, dass ein Versuch, Tientsin zu entsetzen, am 22. d. M. mit einem Verlust zu endigen drohten.

* Washington, 25. Juni. (Telegramm.) Ein Radiotelegramm des Admirals Kempf vom 24. Juni meldet: In einem Hinterhalt bei Tientsin wurden am 21. d. M. 4 Mann von Wallers Commands getötet und 7 verwundet. — Eine Streitmacht von 2000 Mann ist heute zum Entzage Tientsins aufgestromt.

Bei der ungeheuren Übermacht der regulären chinesischen Truppen ist es kein Wunder, wenn solche Zwischenfälle vorkommen und die Entspannung nicht zum Ende gelangt. Das Hilfescorps von etwas über 2000 Mann deutscher, englischer und russischer Truppen wird hoffentlich genügen, um die Belagerungskräfte zurückzuwerfen, aber wundern mag man sich darüber, dass es sich jetzt aufzubringen ist; man hätte glauben sollen, dass es bereits vor Tientsin angelangt sei.

Der Kampf um die Takaofta.

Mit freudiger Kenntnis wird man überall die Nachricht vernommen haben, dass bei der Eroberung der Takaofta die deutschen Truppen sich besonders ausgezeichnet haben und dass der noch schwer verwundete Kommandant des "Altis", Hans, die Seele des ganzen Angriffes war. Der Nachfolger im Commando Oberst zur See Hoffmann — Heinrich Coler von Wassenberg folgte seinem Beispiel. Er ist am 13. April 1899 in die Marine eingetreten und am 17. Mai 1892 Leutnant zur See geworden. Als junger Leutnant besuchte er die Marineschule, dann dass er Dienst auf dem damaligen Panzerschiff II. Klasse "Deutschland" (jetz zweiten Division des Manövergeschwaders unter Gouverneur von Diederichs) gehörig) kommt darauf zur II. Matrosendivision und ist als ältester Leutnant zur See auf dem Kreuzer "Kronprinz" kommandiert, der den Schlag der Feindseligkeit in der Reede ausführte. Am 13. Mai 1895 wird Leutnant Hoffmann zum Oberleutnant aufwärts, wird zur II. dann zur III. Matrosen-Artillerie-Abteilung kommandiert, Heinrich Coler von Wassenberg folgt seinem Beispiel. Er ist am 13. April 1899 in die Marine eingetreten und am 17. Mai 1892 Leutnant zur See geworden. Als junger Leutnant besuchte er die Marineschule, dann dass er Dienst auf dem damaligen Panzerschiff II. Klasse "Deutschland" (jetz zweiten Division des Manövergeschwaders unter Gouverneur von Diederichs) gehörig) kommt darauf zur II. Matrosendivision und ist als ältester Leutnant zur See auf dem Kreuzer "Kronprinz" kommandiert, der den Schlag der Feindseligkeit in der Reede ausführte. Am 13. Mai 1895 wird Leutnant Hoffmann zum Oberleutnant aufwärts, wird zur II. dann zur III. Matrosen-Artillerie-Abteilung kommandiert, Heinrich Coler von Wassenberg folgt seinem Beispiel. Er ist am 13. April 1899 in die Marine eingetreten und am 17. Mai 1892 Leutnant zur See geworden. Als junger Leutnant besuchte er die Marineschule, dann dass er Dienst auf dem damaligen Panzerschiff II. Klasse "Deutschland" (jetz zweiten Division des Manövergeschwaders unter Gouverneur von Diederichs) gehörig) kommt darauf zur II. Matrosendivision und ist als ältester Leutnant zur See auf dem Kreuzer "Kronprinz" kommandiert, der den Schlag der Feindseligkeit in der Reede ausführte. Am 13. Mai 1895 wird Leutnant Hoffmann zum Oberleutnant aufwärts, wird zur II. dann zur III. Matrosen-Artillerie-Abteilung kommandiert, Heinrich Coler von Wassenberg folgt seinem Beispiel. Er ist am 13. April 1899 in die Marine eingetreten und am 17. Mai 1892 Leutnant zur See geworden. Als junger Leutnant besuchte er die Marineschule, dann dass er Dienst auf dem damaligen Panzerschiff II. Klasse "Deutschland" (jetz zweiten Division des Manövergeschwaders unter Gouverneur von Diederichs) gehörig) kommt darauf zur II. Matrosendivision und ist als ältester Leutnant zur See auf dem Kreuzer "Kronprinz" kommandiert, der den Schlag der Feindseligkeit in der Reede ausführte. Am 13. Mai 1895 wird Leutnant Hoffmann zum Oberleutnant aufwärts, wird zur II. dann zur III. Matrosen-Artillerie-Abteilung kommandiert, Heinrich Coler von Wassenberg folgt seinem Beispiel. Er ist am 13. April 1899 in die Marine eingetreten und am 17. Mai 1892 Leutnant zur See geworden. Als junger Leutnant besuchte er die Marineschule, dann dass er Dienst auf dem damaligen Panzerschiff II. Klasse "Deutschland" (jetz zweiten Division des Manövergeschwaders unter Gouverneur von Diederichs) gehörig) kommt darauf zur II. Matrosendivision und ist als ältester Leutnant zur See auf dem Kreuzer "Kronprinz" kommandiert, der den Schlag der Feindseligkeit in der Reede ausführte. Am 13. Mai 1895 wird Leutnant Hoffmann zum Oberleutnant aufwärts, wird zur II. dann zur III. Matrosen-Artillerie-Abteilung kommandiert, Heinrich Coler von Wassenberg folgt seinem Beispiel. Er ist am 13. April 1899 in die Marine eingetreten und am 17. Mai 1892 Leutnant zur See geworden. Als junger Leutnant besuchte er die Marineschule, dann dass er Dienst auf dem damaligen Panzerschiff II. Klasse "Deutschland" (jetz zweiten Division des Manövergeschwaders unter Gouverneur von Diederichs) gehörig) kommt darauf zur II. Matrosendivision und ist als ältester Leutnant zur See auf dem Kreuzer "Kronprinz" kommandiert, der den Schlag der Feindseligkeit in der Reede ausführte. Am 13. Mai 1895 wird Leutnant Hoffmann zum Oberleutnant aufwärts, wird zur II. dann zur III. Matrosen-Artillerie-Abteilung kommandiert, Heinrich Coler von Wassenberg folgt seinem Beispiel. Er ist am 13. April 1899 in die Marine eingetreten und am 17. Mai 1892 Leutnant zur See geworden. Als junger Leutnant besuchte er die Marineschule, dann dass er Dienst auf dem damaligen Panzerschiff II. Klasse "Deutschland" (jetz zweiten Division des Manövergeschwaders unter Gouverneur von Diederichs) gehörig) kommt darauf zur II. Matrosendivision und ist als ältester Leutnant zur See auf dem Kreuzer "Kronprinz" kommandiert, der den Schlag der Feindseligkeit in der Reede ausführte. Am 13. Mai 1895 wird Leutnant Hoffmann zum Oberleutnant aufwärts, wird zur II. dann zur III. Matrosen-Artillerie-Abteilung kommandiert, Heinrich Coler von Wassenberg folgt seinem Beispiel. Er ist am 13. April 1899 in die Marine eingetreten und am 17. Mai 1892 Leutnant zur See geworden. Als junger Leutnant besuchte er die Marineschule, dann dass er Dienst auf dem damaligen Panzerschiff II. Klasse "Deutschland" (jetz zweiten Division des Manövergeschwaders unter Gouverneur von Diederichs) gehörig) kommt darauf zur II. Matrosendivision und ist als ältester Leutnant zur See auf dem Kreuzer "Kronprinz" kommandiert, der den Schlag der Feindseligkeit in der Reede ausführte. Am 13. Mai 1895 wird Leutnant Hoffmann zum Oberleutnant aufwärts, wird zur II. dann zur III. Matrosen-Artillerie-Abteilung kommandiert, Heinrich Coler von Wassenberg folgt seinem Beispiel. Er ist am 13. April 1899 in die Marine eingetreten und am 17. Mai 1892 Leutnant zur See geworden. Als junger Leutnant besuchte er die Marineschule, dann dass er Dienst auf dem damaligen Panzerschiff II. Klasse "Deutschland" (jetz zweiten Division des Manövergeschwaders unter Gouverneur von Diederichs) gehörig) kommt darauf zur II. Matrosendivision und ist als ältester Leutnant zur See auf dem Kreuzer "Kronprinz" kommandiert, der den Schlag der Feindseligkeit in der Reede ausführte. Am 13. Mai 1895 wird Leutnant Hoffmann zum Oberleutnant aufwärts, wird zur II. dann zur III. Matrosen-Artillerie-Abteilung kommandiert, Heinrich Coler von Wassenberg folgt seinem Beispiel. Er ist am 13. April 1899 in die Marine eingetreten und am 17. Mai 1892 Leutnant zur See geworden. Als junger Leutnant besuchte er die Marineschule, dann dass er Dienst auf dem damaligen Panzerschiff II. Klasse "Deutschland" (jetz zweiten Division des Manövergeschwaders unter Gouverneur von Diederichs) gehörig) kommt darauf zur II. Matrosendivision und ist als ältester Leutnant zur See auf dem Kreuzer "Kronprinz" kommandiert, der den Schlag der Feindseligkeit in der Reede ausführte. Am 13. Mai 1895 wird Leutnant Hoffmann zum Oberleutnant aufwärts, wird zur II. dann zur III. Matrosen-Artillerie-Abteilung kommandiert, Heinrich Coler von Wassenberg folgt seinem Beispiel. Er ist am 13. April 1899 in die Marine eingetreten und am 17. Mai 1892 Leutnant zur See geworden. Als junger Leutnant besuchte er die Marineschule, dann dass er Dienst auf dem damaligen Panzerschiff II. Klasse "Deutschland" (jetz zweiten Division des Manövergeschwaders unter Gouverneur von Diederichs) gehörig) kommt darauf zur II. Matrosendivision und ist als ältester Leutnant zur See auf dem Kreuzer "Kronprinz" kommandiert, der den Schlag der Feindseligkeit in der Reede ausführte. Am 13. Mai 1895 wird Leutnant Hoffmann zum Oberleutnant aufwärts, wird zur II. dann zur III. Matrosen-Artillerie-Abteilung kommandiert, Heinrich Coler von Wassenberg folgt seinem Beispiel. Er ist am 13. April 1899 in die Marine eingetreten und am 17. Mai 1892 Leutnant zur See geworden. Als junger Leutnant besuchte er die Marineschule, dann dass er Dienst auf dem damaligen Panzerschiff II. Klasse "Deutschland" (jetz zweiten Division des Manövergeschwaders unter Gouverneur von Diederichs) gehörig) kommt darauf zur II. Matrosendivision und ist als ältester Leutnant zur See auf dem Kreuzer "Kronprinz" kommandiert, der den Schlag der Feindseligkeit in der Reede ausführte. Am 13. Mai 1895 wird Leutnant Hoffmann zum Oberleutnant aufwärts, wird zur II. dann zur III. Matrosen-Artillerie-Abteilung kommandiert, Heinrich Coler von Wassenberg folgt seinem Beispiel. Er ist am 13. April 1899 in die Marine eingetreten und am 17. Mai 1892 Leutnant zur See geworden. Als junger Leutnant besuchte er die Marineschule, dann dass er Dienst auf dem damaligen Panzerschiff II. Klasse "Deutschland" (jetz zweiten Division des Manövergeschwaders unter Gouverneur von Diederichs) gehörig) kommt darauf zur II. Matrosendivision und ist als ältester Leutnant zur See auf dem Kreuzer "Kronprinz" kommandiert, der den Schlag der Feindseligkeit in der Reede ausführte. Am 13. Mai 1895 wird Leutnant Hoffmann zum Oberleutnant aufwärts, wird zur II. dann zur III. Matrosen-Artillerie-Abteilung kommandiert, Heinrich Coler von Wassenberg folgt seinem Beispiel. Er ist am 13. April 1899 in die Marine eingetreten und am 17. Mai 1892 Leutnant zur See geworden. Als junger Leutnant besuchte er die Marineschule, dann dass er Dienst auf dem damaligen Panzerschiff II. Klasse "Deutschland" (jetz zweiten Division des Manövergeschwaders unter Gouverneur von Diederichs) gehörig) kommt darauf zur II. Matrosendivision und ist als ältester Leutnant zur See auf dem Kreuzer "Kronprinz" kommandiert, der den Schlag der Feindseligkeit in der Reede ausführte. Am 13. Mai 1895 wird Leutnant Hoffmann zum Oberleutnant aufwärts, wird zur II. dann zur III. Matrosen-Artillerie-Abteilung kommandiert, Heinrich Coler von Wassenberg folgt seinem Beispiel. Er ist am 13. April 1899 in die Marine eingetreten und am 17. Mai 1892 Leutnant zur See geworden. Als junger Leutnant besuchte er die Marineschule, dann dass er Dienst auf dem damaligen Panzerschiff II. Klasse "Deutschland" (jetz zweiten Division des Manövergeschwaders unter Gouverneur von Diederichs) gehörig) kommt darauf zur II. Matrosendivision und ist als ältester Leutnant zur See auf dem Kreuzer "Kronprinz" kommandiert, der den Schlag der Feindseligkeit in der Reede ausführte. Am 13. Mai 1895 wird Leutnant Hoffmann zum Oberleutnant aufwärts, wird zur II. dann zur III. Matrosen-Artillerie-Abteilung kommandiert, Heinrich Coler von Wassenberg folgt seinem Beispiel. Er ist am 13. April 1899 in die Marine eingetreten und am 17. Mai 1892 Leutnant zur See geworden. Als junger Leutnant besuchte er die Marineschule, dann dass er Dienst auf dem damaligen Panzerschiff II. Klasse "Deutschland" (jetz zweiten Division des Manövergeschwaders unter Gouverneur von Diederichs) gehörig) kommt darauf zur II. Matrosendivision und ist als ältester Leutnant zur See auf dem Kreuzer "Kronprinz" kommandiert, der den Schlag der Feindseligkeit in der Reede ausführte. Am 13. Mai 1895 wird Leutnant Hoffmann zum Oberleutnant aufwärts, wird zur II. dann zur III. Matrosen-Artillerie-Abteilung kommandiert, Heinrich Coler von Wassenberg folgt seinem Beispiel. Er ist am 13. April 1899 in die Marine eingetreten und am 17. Mai 1892 Leutnant zur See geworden. Als junger Leutnant besuchte er die Marineschule, dann dass er Dienst auf dem damaligen Panzerschiff II. Klasse "Deutschland" (jetz zweiten Division des Manövergeschwaders unter Gouverneur von Diederichs) gehörig) kommt darauf zur II. Matrosendivision und ist als ältester Leutnant zur See auf dem Kreuzer "Kronprinz" kommandiert, der den Schlag der Feindseligkeit in der Reede ausführte. Am 13. Mai 1895 wird Leutnant Hoffmann zum Oberleutnant aufwärts, wird zur II. dann zur III. Matrosen-Artillerie-Abteilung kommandiert, Heinrich Coler von Wassenberg folgt seinem Beispiel. Er ist am 13. April 1899 in die Marine eingetreten und am 17. Mai 1892 Leutnant zur See geworden. Als junger Leutnant besuchte er die Marineschule, dann dass er Dienst auf dem damaligen Panzerschiff II. Klasse "Deutschland" (jetz zweiten Division des Manövergeschwaders unter Gouverneur von Diederichs) gehörig) kommt darauf zur II. Matrosendivision und ist als ältester Leutnant zur See auf dem Kreuzer "Kronprinz" kommandiert, der den Schlag der Feindseligkeit in der Reede ausführte. Am 13. Mai 1895 wird Leutnant Hoffmann zum Oberleutnant aufwärts, wird zur II. dann zur III. Matrosen-Artillerie-Abteilung kommandiert, Heinrich Coler von Wassenberg folgt seinem Beispiel. Er ist am 13. April 1899 in die Marine eingetreten und am 17. Mai 1892 Leutnant zur See geworden. Als junger Leutnant besuchte er die Marineschule, dann dass er Dienst auf dem damaligen Panzerschiff II. Klasse "Deutschland" (jetz zweiten Division des Manövergeschwaders unter Gouverneur von Diederichs) gehörig) kommt darauf zur II. Matrosendivision und ist als ältester Leutnant zur See auf dem Kreuzer "Kronprinz" kommandiert, der den Schlag der Feindseligkeit in der Reede ausführte. Am 13. Mai 1895 wird Leutnant Hoffmann zum Oberleutnant aufwärts, wird zur II. dann zur III. Matrosen-Artillerie-Abteilung kommandiert, Heinrich Coler von Wassenberg folgt seinem Beispiel. Er ist am 13. April 1899 in die Marine eingetreten und am 17. Mai 1892 Leutnant zur See geworden. Als junger Leutnant besuchte er die Marineschule, dann dass er Dienst auf dem damaligen Panzerschiff II. Klasse "Deutschland" (jetz zweiten Division des Manövergeschwaders unter Gouverneur von Diederichs) gehörig) kommt darauf zur II. Matrosendivision und ist als ältester Leutnant zur See auf dem Kreuzer "Kronprinz" kommandiert, der den Schlag der Feindseligkeit in der Reede ausführte. Am 13. Mai 1895 wird Leutnant Hoffmann zum Oberleutnant aufwärts, wird zur II. dann zur III. Matrosen-Artillerie-Abteilung kommandiert, Heinrich Coler von Wassenberg folgt seinem Beispiel. Er ist am 13. April 1899 in die Marine eingetreten und am 17. Mai 1892 Leutnant zur See geworden. Als junger Leutnant besuchte er die Marineschule, dann dass er Dienst auf dem damaligen Panzerschiff II. Klasse "Deutschland" (jetz zweiten Division des Manövergeschwaders unter Gouverneur von Diederichs) gehörig) kommt darauf zur II. Matrosendivision und ist als ältester Leutnant zur See auf dem Kreuzer "Kronprinz" kommandiert, der den Schlag der Feindseligkeit in der Reede ausführte. Am 13. Mai 1895 wird Leutnant Hoffmann zum Oberleutnant aufwärts, wird zur II. dann zur III. Matrosen-Artillerie-Abteilung kommandiert, Heinrich Coler von Wassenberg folgt seinem Beispiel. Er ist am 13. April 1899 in die Marine eingetreten und am 17. Mai 1892 Leutnant zur See geworden. Als junger Leutnant besuchte er die Marineschule, dann dass er Dienst auf dem damaligen Panzerschiff II. Klasse "Deutschland" (jetz zweiten Division des Manövergeschwaders unter Gouverneur von Diederichs) gehörig) kommt darauf zur II. Matrosendivision und ist als ältester Leutnant zur See auf dem Kreuzer "Kronprinz" kommandiert, der den Schlag der Feindseligkeit in der Reede ausführte. Am 13. Mai 1895 wird Leutnant Hoffmann zum Oberleutnant aufwärts, wird zur II. dann zur III. Matrosen-Artillerie-Abteilung kommandiert, Heinrich Coler von Wassenberg folgt seinem Beispiel. Er ist am 13. April 1899 in die Marine eingetreten und am 17. Mai 1892 Leutnant zur See geworden. Als junger Leutnant besuchte er die Marineschule, dann dass er Dienst auf dem damaligen Panzerschiff II. Klasse "Deutschland" (jetz zweiten Division des Manövergeschwaders unter Gouverneur von Diederichs) gehörig) kommt darauf zur II. Matrosendivision und ist als ältester Leutnant zur See auf dem Kreuzer "Kronprinz" kommandiert, der den Schlag der Feindseligkeit in der Reede ausführte. Am 13. Mai 1895 wird Leutnant Hoffmann zum Oberleutnant aufwärts, wird zur II. dann zur III. Matrosen-Artillerie-Abteilung kommandiert, Heinrich Coler von Wassenberg folgt seinem Beispiel. Er ist am 13. April 1899 in die Marine eingetreten und am 17. Mai 1892 Leutnant zur See geworden. Als junger Leutnant besuchte er die Marineschule, dann dass er Dienst auf dem damaligen Panzerschiff II. Klasse "Deutschland" (jetz zweiten Division des Manövergeschwaders unter Gouverneur von Diederichs) gehörig) kommt darauf zur II. Matrosendivision und ist als ältester Leutnant zur See auf dem Kreuzer "Kronprinz" kommandiert, der den Schlag der Feindseligkeit in der Reede ausführte. Am 13. Mai 1895 wird Leutnant Hoffmann zum Oberleutnant aufwärts, wird zur II. dann zur III. Matrosen-Artillerie-Abteilung kommandiert, Heinrich Coler von Wassenberg folgt seinem Beispiel. Er ist am 13. April 1899 in die Marine eingetreten und am 17. Mai 1892 Leutnant zur See geworden. Als junger Leutnant besuchte er die Marineschule, dann dass er Dienst auf dem damaligen Panzerschiff II. Klasse "Deutschland" (jetz zweiten Division des Manövergeschwaders unter Gouverneur von Diederichs) gehörig) kommt darauf zur II. Matrosendivision und ist als ältester Leutnant zur See auf dem Kreuzer "Kronprinz" kommandiert, der den Schlag der Feindseligkeit in der Reede ausführte. Am 13. Mai 1895 wird Leutnant Hoffmann zum Oberleutnant aufwärts, wird zur II. dann zur III. Matrosen-Artillerie-Abteilung kommandiert, Heinrich Coler von Wassenberg folgt seinem Beispiel. Er ist am 13. April 1899 in die Marine eingetreten und am 17. Mai 1892 Leutnant zur See geworden. Als junger Leutnant besuchte er die Marineschule, dann dass er Dienst auf dem damaligen Panzerschiff II. Klasse "Deutschland" (jetz zweiten Division des Manövergeschwaders unter Gouverneur von Diederichs) gehörig) kommt darauf zur II. Matrosendivision und ist als ältester Leutnant zur See auf dem Kreuzer "Kronprinz" kommand